

## **Dauthendey, Max: Weinlese (1892)**

1      Nun will sich jeder gern bücken,  
2      Man trägt jetzt Butten am Rücken,  
3      Drinnen die Trauben sich drücken.

4      Nun schlürfe nur Süßigkeit,  
5      Und mache den Rücken recht breit,  
6      Und schleppe dein Teil heim beizeit.

7      Und füllst du ins Faß deinen Wein,  
8      Und bist du mal kalt und allein, –  
9      Mit dem Wein bist du immer zu zwein.

10     Der Wein feuert ein alte Glatzen,  
11     Macht Nachtigallen aus Spatzen  
12     Und lockt dir den Amor, den Fratzen.

(Textopus: Weinlese. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25946>)